

Die Vollendung der Rekonstruktion der Industrie und der Landwirtschaft hatte zur Folge, daß die Volkswirtschaft nunmehr technisch erstklassig und in reichem Maße ausgerüstet war. Industrie und Landwirtschaft, Verkehrswesen und Armee erhielten eine gewaltige Menge neuer technischer Ausrüstungen, neuer Maschinen und Werkbänke, Traktoren und Landmaschinen, Lokomotiven und Dampfer, Geschütze und Tanks, Flugzeuge und Kriegsschiffe. Es war notwendig, Zehntausende und Hunderttausende geschulter Kaderkräfte in Bewegung zu setzen, die fähig waren, diese ganze Technik zu bewältigen und aus ihr das Höchstmaß dessen herauszuholen, was aus ihr herauszuholen ist. Ohne das, ohne eine genügende Anzahl von Menschen, die die Technik gemeistert haben, lief die Technik Gefahr, sich in einen Haufen toten, nutzlosen Metalls zu verwandeln. Dies war eine ernste Gefahr, die daraus entsprang, daß das Wachstum der Kader, die die Technik bewältigen können, mit dem Wachstum der Technik *nicht Schritt hielt* und hinter ihm *weit zurückblieb*. Erschwert wurde die Sache dadurch, daß ein bedeutender Teil unserer Funktionäre diese Gefahr nicht erkannte und glaubte, daß die Technik ihre Sache „von selber tun werde“. Hatte man früher die Technik unterschätzt und sich geringschätzig zu ihr verhalten, so begann man sie jetzt zu überschätzen, in einen Fetisch zu verwandeln. Man verstand nicht, daß eine Technik ohne die Menschen, die sie gemeistert haben, tot ist. Man verstand nicht, daß die Technik nur bei Vorhandensein von Menschen, die die Technik gemeistert haben, eine hohe Produktivität ergeben kann.

Die Frage der Kader, die die Technik gemeistert haben, erlangte somit erstrangige Bedeutung.

Es war notwendig, unsere Funktionäre abzubringen von der Überschätzung der Technik und von der Unterschätzung der Bedeutung der Kader, ihre Aufmerksamkeit auf die Aneignung der Technik, auf die Meisterung der Technik hinzulenken, auf die allseitige Verstärkung der Arbeit zur Heranbildung zahlreicher Kader, die fähig sind, die Technik zu bewältigen und aus ihr die höchste Leistung herauszuholen.

Hatte die Partei früher, zu Beginn der Rekonstruktionsperiode, als im Lande auf dem Gebiete der Technik Mangel herrschte, die Lösung auf gestellt: „Die Technik entscheidet in der Rekonstruktionsperiode alles“, so mußte die Partei jetzt, angesichts der reichen technischen Ausrüstung, nachdem die Rekonstruktionsperiode im wesentlichen abgeschlossen war, als sich im Lande ein Kader-